

1. Ausgabe 2015

11. Jahrgang

Mitteilungsblatt  
des Hersfelder Wandervereins e. V.



# Silberdistel



## Editorial

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, das Jahr 2014 liegt hinter uns und wir können auf viele schöne abwechslungsreiche Wanderungen zurückblicken. Unser besonderer Dank gebührt daher allen fleißigen Wanderführerinnen und Wanderführern durch deren Engagement 2014 erst diese vielen schönen Wanderungen stattfinden konnten!

Wir möchten aber auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern danken, welche auch die Veranstaltungen in unserem Wanderheim Haus Silberdistel erst möglich gemacht haben.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Wanderjahr 2015!

Der Vorstand

Titelseite: Der Turm auf dem Soisberg

Foto: Stefan Schwalm

## Wichtige Termine

**Sonntag 22. Februar 2015**

**130. Jahreshauptversammlung des HWV  
mit Neujahrsempfang und Ehrungen**

Zu allen Terminen werden noch rechtzeitig weitere Ankündigungen und Informationen im Aushangkasten sowie im Internet bekannt gegeben.

## Einladung zur

### 130. ordentlichen Jahreshauptversammlung

Mitgliederehrungen, Rechenschaftsberichte 2014, sowie Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, **dem 22. Februar 2015, ab 14.00 Uhr im Wanderheim Haus Silberdistel, Wehneberger Straße 29a**

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls
3. Totenehrung
4. Wanderstatistik des vergangenen Jahres
5. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Satzungsänderungen
9. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
10. Kaffeepause
11. Wahl eines Wahlleiters
12. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
13. Wahl der Kassenprüfer
14. Zukunftsperspektiven
15. Mitgliederehrung
16. Verschiedenes

## Informationen

Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen und alle Mitglieder darauf hinweisen, das ab dem 01.01.2015 unsere neue Beitragssatzung gültig ist, wie sie auf der letzten Hauptversammlung am 02.02.2014 beschlossen wurde.

Damit beträgt der Mitgliedsbeitrag für das Erstmitglied nun 25,00 EUR und für die Zweitmitglieder 12,50 EUR. Ferner wurde auch explizit eine Relegung für Kinder und Jugendliche festgelegt:

- a) Mindestens 1. Erziehungsberechtigter ist bereits Mitglied, dann sind Jugendliche bis 18 Jahre beitragsfrei.
- b) Ist KEIN Erziehungsberechtigter bereits Vereinsmitglied dann gilt für Jugendliche bis 18 Jahre der 1/2 Beitragssatz (wie Zweitmitglied)

Wir möchten auch noch mitteilen, das wir im Rahmen des SEPA-Lastschriftverfahrens die Jahresbeiträge zwischen dem 20. und 25. Januar einziehen werden.

Der Vorstand

**... UND REIN INS VERGNÜGEN!**

**AQUA FIT**  
SPORT- UND FAMILIENBAD  
Öffnungszeiten (September bis Mai):  
Mo. 14.00 – 21.00 Uhr  
Di. – Fr. 7.30 – 21.00 Uhr  
Sa., So. + Feiert. 9.00 – 21.00 Uhr  
Die Öffnungszeiten der Sauna finden Sie in unserem Flyer!  
Kolpingstr. 6 | Bad Hersfeld  
Tel. 06621 76496

**FREIBAD GEISTAL**  
Öffnungszeiten (Mai bis September):  
Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr  
Sa., So. + Feiert. 9.00 – 19.00 Uhr  
Am Schwimmbad 3  
Bad Hersfeld  
Tel. 06621 74447

[www.baeder-hef.de](http://www.baeder-hef.de)

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls
3. Totenehrung
4. Wanderstatistik des vergangenen Jahres
5. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
9. Kaffeepause
10. Wahl eines Wahlleiters
11. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
12. Wahl eines Kassenprüfers
13. Mitgliederehrung
14. Verschiedenes

#### zu 1. Begrüßung

Der 1.Vorsitzende Günter Rockensüß begrüßt im Namen des Vorstandes die erschienenen Mitglieder. Einschließlich des Vorstandes sind 56 Mitglieder anwesend, die Versammlung ist beschlußfähig.

#### zu 2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung jedem Mitglied rechtzeitig in der "Silberdistel" bekanntgegeben. In der Versammlung wurde kein Einspruch vorgebracht, damit gilt sie als genehmigt. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 war ebenfalls in der "Silberdistel" abgedruckt worden, es war damit jedem Mitglied bekannt. Das Protokoll wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

#### zu 3. Totenehrung

Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 26.1.2013 bis zum 1.2.2014 sind folgende Mitglieder verstorben:  
Lieselotte Ellenberger, Trudel Wübbenhorst, Christel Sondergeld, Elisabeth Jost, Wilhelmine Apel, Jörg Zielke und Erfried Wagner.  
Die Versammlung erhebt sich, um ihrer zu gedenken. Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

#### zu 4. Wanderstatistik des vergangenen Jahres

Der 1.Wanderwart Karl-Heinz Schwalm gab die Wanderstatistik des vergangenen Jahres bekannt. Es gab:  
34 Sonntagswanderungen über insgesamt 401 km, im Durchschnitt rund 11 km und 14 Teilnehmern pro Wanderung.  
In Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung gab es 34 Kurgastwanderungen mit 360 km Gesamtstrecke, im Durchschnitt rund 10 km und 5 Teilnehmern pro Wanderung. An diesen Wanderungen kann jedermann teilnehmen.  
Außerdem gab es noch 12 Tagesbusfahrten zu verschiedenen Zielen.

Der 1.Wegewart Alfred Brandau berichtet über die Pflege von Wanderwegemarkierungen, darunter Änderungen im Bereich Asbach wegen der Autobahnbauarbeiten. Er dankt den Wegepaten für ihre Arbeit.

Wfr.Stefan Schwalm teilt mit, daß die Zahl der Zugriffe auf unsere Webseite gestiegen ist. Der Wanderplan ist dort aufgestellt.

zu 5. Rechenschaftsberichte des Vorstands

Wfr.Günter Rockensüß gab seinen letzten Rechenschaftsbericht als 1.Vorsitzender, da er nicht mehr für ein Amt im Vorstand kandidieren wird. Er ging zunächst auf die Geschichte des HWV ein. Dieser wurde im Jahr 1885 zuerst als Sektion des Rhönclubs gegründet. Ab dem Jahr 1898 nannte er sich dann Hersfelder Touristenclub, um nach dem 1.Weltkrieg dann den heutigen Namen Hersfelder Wanderverein anzunehmen. Der HWV schloß sich dann auch dem Knüllgebirgsverein ( KGV ) an.

Im Jahr 2004 wurde Günter Rockensüß zum 1.Vorsitzenden des HWV gewählt. In diesem Amt blieb er bis zu der heutigen Jahreshauptversammlung.

In das Jahr 2004 fiel auch der Austritt des HWV aus dem KGV, da wir uns mit der Politik des KGV-Vorstands nicht mehr einverstanden erklären konnten. Der Vorstand des HWV hielt den geplanten und dann durchgeführten Verkauf der Liegenschaft auf dem Eisenberg für unnötig und damit falsch.

Anstelle der Vereinszeitschrift des KGV, des "Knüllboten", gibt der HWV seitdem seine eigene Zeitschrift, die "Siberdistel", für seine Mitglieder heraus.

Günter Rockensüß wird dem HWV weiterhin verbunden bleiben.

zu 6. Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Wfr.Kurt Braun, gab zunächst die aktuellen Mitgliederzahlen bekannt: Der HWV hat nur noch 236 Mitglieder, da kaum junge Leute nachkommen. Im vergangenen Jahr gab es 7 Neuzugänge und 21 Abgänge, teils Kündigungen, teils Todesfälle.

Kurt Braun berichtete dann über die Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahr, sowie über die Kontostände zu Beginn und Ende des Jahres.

Weiter gab er eine Übersicht über die Etatvoranschläge für das Jahr 2014. Alle diese Zahlen sind in einer ausführlichen Aufstellung dargestellt und werden dem Protokoll beigelegt.

Alle Kassenbewegungen müssen auf Computerbearbeitung umgestellt werden.

zu 7. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer haben einen Bericht über die Kassenprüfung verfasst, in dem sie die korrekte Kassenführung bestätigen.

Dieser Bericht wird ebenfalls dem Protokoll beigelegt.

zu 8. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands. Die Abstimmung ergab eine einstimmige Entlastung.

zu 9. Kaffeepause

Die Sitzung wurde für eine Pause mit Kaffee und Kuchen unterbrochen.

zu 10. Wahl eines Wahlleiters

Für die folgenden Vorstandswahlen mußte ein Wahlleiter bestimmt werden. Dazu wurde Wfr.Klaus-Dieter Malkomes vorgeschlagen und einstimmig gewählt. er nahm die Wahl an.

zu 11. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern

Folgende Posten im Vorstand müssen neu gewählt werden:

Ein 1.Vorsitzender, ein 2.Vorsitzender, ein 1.Schatzmeister und die Beisitzer.

Wahl eines 1.Vorsitzenden: Da niemand kandidierte, konnte kein neuer 1.Vorsitzender gewählt werden.

Wahl eines 2.Vorsitzenden: Vorgeschlagen wurde Wfr.Dirk Gernart. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Wahl eines 1.Schatzmeisters: Wfr.Kurt Braun wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Wahl von Beisitzern: Folgende Beisitzer wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen: Klaus-Dieter Malkomes, Christa Malkomes, Erwin Zulauf, Helga Schäfer, Heidi Franke, Gertrude Höcker und Rainer Schade.

Mit Zustimmung der Versammlung wurde über sie en bloc abgestimmt. Sie wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Die bisherigen Beisitzer Heinrich Sondergeld und Heinrich Höcker haben nicht mehr kandidiert und sind ausgeschieden.

Zur weiteren Beisitzerin wurde Martina Schäfer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie nahm die Wahl an.

Alle Abstimmungen erfolgten bei Enthaltung der Kandidaten.

#### zu 12. Wahl eines Kassenprüfers

WfrStephan scheidet aus, Wfr.Weber bleibt noch einmal. Zum neuen zweiten Kassenprüfer wurde Wfr.Rockensüß vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

#### zu 13. Mitgliederehrung

Die folgenden Mitglieder wurden für langjährige Treue geehrt und erhielten eine Urkunde:

Für 40 Jahre:

Alfred Brandau, Renate Hilger, Manfred Hilger, Herbert Klett, Helmut Landsiedel, Renate Simon, Günter Rockensüß, Jürgen Overweg, Heinz Vorwerk.

Für 25 Jahre:

Karl-Wilhelm Noll, Gertrude Höcker, Heinrich Höcker, Reinhard Faulstich, Richard Mistereck, Gerda Mistereck, Sabine Pilz.

Für 10 Jahre:

Frank Apel, Helmut Töpfer, Rosemarie Töpfer, Marianne Kellner.

#### zu 14. Verschiedenes

Aus dem Vorstand wurde vorgeschlagen, den Jahresbeitrag auf 25 EUR zu erhöhen, um ihn den heutigen Verhältnissen anzupassen. Bis auf zwei Enthaltungen stimmte die Versammlung dem zu. Diese Abstimmung war aber nicht bindend. Eine endgültige Abstimmung muß noch erfolgen.

Wfr.Schade schlägt vor, die Wanderkilometerzählung der HWV-Wanderungen und der Kurgastwanderungen getrennt aufzuführen, weil nicht jedes HWV-Mitglied in der Woche an den Kurgastwanderungen teilnehmen kann.

Der Vorschlag wurde diskutiert, aber kein Beschluß gefasst.

Ende 16:13

*Deute*

## Im Landecker Amt

Bei herrlichem Wetter, 20 Grad und Sonnenschein, starteten 19 Wanderer / -innen und 1 Hund (Billy) zu einer Tour im Landecker Amt. Startpunkt war die Sportgaststätte Deis in Ransbach. Von hier aus ging es zunächst auf dem alternativen Landecker Weg in Richtung Ausbach. Anschließend auf dem leicht ansteigenden breiten Fahrweg - L - bis zur Ruine Landeck. Dort konnte man sich über die Geschichte der Burg informieren. Nach kurzem steilen Abstieg wurde dann eine Rast an der Schutzhütte Oberlengsfeld eingelegt. Gut gestärkt wanderten wir auf dem Hauptweg - L - bis zur Schutzhütte



Blick nach Ransbach, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Ransbach wo wir eine sehr schöne Aussicht auf den Kaliberg Hattorf und Ransbach genießen konnten. Die Schlußeinkehr fand in gemütlicher Atmosphäre auf dem Rhönhof „Lebensart“ in Hillartshausen statt.

Bernd Pilz



Hillartshausen, Foto: Bernd Pilz

## Gedicht zum Jahresanfang

Ein neues Jahr nimmt seinen Lauf,  
die junge Sonne steigt herauf.  
Bald schmilzt der Schnee, bald taut das Eis.  
bald schwillt die Knospe am Reis,  
bald werden die Wiesen voll Blumen sein,  
die Äcker voll Korn, die Hügel voll Wein.

## Auf dem großem Gründchenwanderweg

Aufgrund des schlechten Wetters im letzten Jahr und der geringen Beteiligung, wurde die Tour in diesem Jahr wiederholt. In der Silberdistel 1-2014 Seite 6 haben wir diese Wanderung bereits ausführlich beschrieben. In diesem Jahr starteten wir die Tour bei leichtem Frühnebel, der sich jedoch bald auflöste und wir noch einen sonnigen Herbsttag genießen konnten. Bei der abschließenden Einkehr wurden wir im Gasthaus Reidt, in



Kaffeetafel, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Grebenau, mit einer hübsch gedeckten Kaffeetafel erfreut.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

## Spruch

*Ein Rauch verweht, ein Wasser verrinnt,  
eine Zeit vergeht, eine neue beginnt.*

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

## Vom Mahnmal Bodesruh zur Hammundeseiche

Am 12. Oktober 2014 brach der Hersfelder Wanderverein zu einer 14 km langen Wanderung zur Wüstung Hammundeseiche auf. Ausgangspunkt war das Waldgebiet bei Bodesruh, von dem wir durch den leicht herbstlichen gefärbten Wald liefen. Bei mildem Wetter genossen wir die kleinen, mit Gras bewachsenen Waldtälerchen auf unserem Weg. Wo gibt es noch so reich gegliederte Waldgebiete?

Wir erreichten den schon lange verlassen Ort Hammundeseiche, der am Anfang des 10. Jh. vom Hersfelder Abt gegründet wurde. Er lag strategisch sehr günstig an der Handelsstraße "Kurze Hessen", die die beiden Messestädte Frankfurt und Leipzig verband. Die Steinkirche stammt aus dem 12. Jh., denn es gibt eine urkundliche Erwähnung von der Weihe durch einen Würzburger Bischof. Doch schon im 14. Jh. wurde das Dorf, das immerhin ca. 20 Höfe hatte, als verlassen gemeldet. Wahrscheinlich sind die Einwohner nach Friedewald gezogen. Der alte Ort geriet in Vergessenheit und nur aufgrund der Ausgrabungen fand man die Grundmauern der Kirche, Gräber, den Dorfbrunnen mit dem Dorfweiher, einen Brennofen mit Scherben sowie einen Backofen und mittelalterliche Ackerraine wieder.



Gruppe rastet am Denkmal des Zollstock, Foto: Helga Schäfer



Mittagsrast an der Hammundeseiche, Foto: Helga Schäfer

Am Zwischenziel Zollstock erinnerte ein im Jahre 1987 errichtetes steinernes Denkmal an die ehemalige Zollstelle an der mittelalterlichen Grenze zwischen Hessen, Thüringen und Grabfeld. Zügig ging es zurück zu den Autos und anschließend zur Gaststätte Bodesruh, wo wir gemeinsam einkehrten. Wie immer war der Blick ins Werratal und zum Naturschutzgebiet Rhäden sehr schön. Der Tag wurde nur von einem Zeitungsartikel getrübt, der das geplante Windparkgebiet in dem eben durchwanderten Waldstück zeigte. Dort sollen in nächster Zeit ca. 12 Großwindkraftanlagen entstehen.

Helga Schäfer



Roedersgraben, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

## Gemeinsame Herbstwanderung

Am 26. Oktober trafen sich 42 Wanderer und Wanderinnen aus den Vereinen Hersfeld, Hattenbach und Gerterode in Tann, um gemeinsam im unteren Rohrbachtal zu wandern. Über den Wiedelsweg und entlang des Schlössbaches stiegen wir hinauf zu einem Forstweg, dem wir in Richtung Mecklar folgten. Vorbei an der Quelle im Rödersgraben erreichten wir den Rastplatz Heinrichsruh. Hier hatten wir eine schöne Aussicht in das Rohrbachtal. Nach der Pause ging es hinab nach Rohrbach um von dort, vorbei an der Sängersruh, hinauf zum H34 zu steigen. Entlang den Baustellen der Windkraftanlagen gelangten wir zum X3 und folgten diesem wir zurück zu unserem Ausgangspunkt und kehrten im Tanner Hof ein.

Auch, wenn einige Teilnehmer nicht von der Windenergie begeistert sind, so konnten wir jedoch, bei den Baustellen, einen interessanten Eindruck über die Größe, die Technik und die Logistik gewinnen.



Windpark am Wehneberg, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Diese 12 km lange Tour wurde von Wfr. Wolfgang Möller vom Wanderverein Gerterode geführt.

Klaus-Dieter Malkomes

## Ansichtssache

Die Kröte kroch mit großem Schnaufen  
bedächtig auf den Maulwurfshaufen  
und sah sich um, von Stolz geschwellt:  
Wie groß ist doch die weite Welt !

Heinrich Seidel

## Zum Schlachte Kohl

Am Freitag, dem 21. Nov. starteten wir, am späten Nachmittag, zum traditionellen „Schlachtekohlessen“. Gut gelaunt und schon etwas hungrig begannen wir die Wanderung am Kurpark bei bedecktem Himmel und mäßigen Temperaturen.

Auf dem Weg durch's Laufholz, unterhalb des Johannesberges, wurden wir von der Sonne überrascht. Sie kam wie ein mächtiger Feuerball zum Vorschein und tauchte die Natur in ein goldenes Licht, bevor sie dann langsam am Horizont verschwand.

In Kohlhausen angekommen, wurden wir 16 Wanderer / -innen schon in der Gaststätte Glebe erwartet. Dort ließen wir uns die Köstlichkeiten des deftigen Schlachtekohls schmecken. Gut gestärkt traten wir danach mit „Leuchtmitteln“, leider ohne Mondschein, aber bei sternklarem Himmel, den Rückweg durch das Fuldata an. Dabei wurde gleichzeitig die „Verdauung“ unterstützt !

Christa Malkomes

# Unsere Busfahrten

## Busfahrt in die Kurstadt Bad Kissingen

Bei durchwachsenem Herbstwetter fuhr die Busgruppe des HWV nach Bad Kissingen. Nach einem Mittagessen im Forsthaus Klaushof ging es weiter in die traditionelle Kurstadt. Hier blühten noch an allen Ecken die Blumen in den Rabatten,



Unterwegs im Kurpark von Bad Kissingen, Foto: Helga Schäfer

die malerisch mit Palmen zusammen gepflanzt waren. Dazwischen floss die Fränkische Saale durch den Kurpark. Bekannt wurde Bad Kissingen vor allem durch seine Heilquellen, die bereits im Jahre 823 nachgewiesen wurden. Der erste nachweisbare Kurgast stammt aus dem Jahre 1520! Bald schlug die Gruppe den Weg in die Innenstadt zum Bummeln ein. Die Kaffeeeinkauf fand individuell in den verschiedenen Cafés in der Fußgängerzone statt. Wir staunten über die Vielzahl der Juweliergeschäfte in den Straßen. Dies ließ auf eine zahlungskräftige Kundschaft schließen.



Der Früchteteppich in Sargenzell, Foto: Karl-Heinz Schwalm

Die Heimreise verlief über die Alte Kirche in Sargenzell, wo wieder der große Früchteteppich zu sehen war. Dieses Jahr wurde ein Bild von Peter Paul Rubens „Die Versöhnung Jakobs mit Esau“ sehr farbenprächtig umgesetzt. Übrigens konnte im vergangenen Jahr der millionste Besucher begrüßt werden! Man kann sich gar nicht vorstellen, dass dieser Formenreichtum jetzt schon wieder in seine Gläser und Dosen zur Aufbewahrung zurückgekehrt ist. Freuen wir uns auf den Früchteteppich in 2015!

Helga Schäfer

## Kleinvach lud wieder zum Gänseessen ein

Die Busgruppe fuhr am 12. November wieder zu ihrem traditionellen Gänseessen nach Kleinvach. Wir waren wieder sehr zufrieden mit der Bewirtung im Gasthaus „Zur Linde“. Nach dem Essen fuhren wir über eine kurvenreiche Straße

hoch zum Meißner. Und hier, endlich, schaute die Sonne heraus und wir sahen den blauen Himmel leuchten. Kaffee und Kuchen gab es in Weißenbach und auch Gelegenheit zum Besuch des Hofladens. So mancher kaufte sich Butter aus Rohmilch, Käse und Wurst für die nächsten Tage ein. Auf der Heimreise gab es für jeden noch zwei Päckchen Gänseschmalz zur häuslichen Weiterverarbeitung. Damit schloss dieser kulinarische Tag ab.

Helga Schäfer

## Busfahrt ins Frankenland

Am Mittwoch, den 10. September führte unser Ausflug mit dem Bus ins Frankenland. Unser erstes Ziel war die Vogelsburg, hoch über der Mainschleife. Die Vogelsburg, die bedeutendste prähistorische Wehranlage Frankens, war bis 2010 in Besitz der Augustinus Schwestern. Ab 2011 zeichnet die Stiftung Juliuspital Würzburg dafür verantwortlich. Leider war die Anlage bei unserm Besuch eine einzige große Baustelle, aber wir genossen einen schönen Blick aus dem Weinberg „Vogelsburger Pforte“ auf die Mainschleife. Danach ging es zur Mittagsrast zum Winzer nach Neuses am Berg. Unser Busfahrer brachte uns anschließend an den Schiffsanleger nach Volkach am Main.

Anderthalbstunden ging unsere Fahrt mit der MS Undine auf dem Main vorbei an romantischen Winzerdörfern, der Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“, den Ortschaften Fahr, Ober- und Untereisenheim und Stammheim. Nach dieser schönen Schifffahrt blieb uns noch Zeit einen Blick in das schöne Winzerstädtchen Volkach zu werfen.

Volkach besitzt eine geschlossene Altstadt mit zwei Stadttoren und schönen Fachwerkhäusern. Sehenswert sind die kath. Stadtkirche St. Bartholomäus mit Renaissance Taufstein, das Rathaus von 1544, Marktplatz mit Marktbrunnen, ehemaliger Zehnthof, Schleifenhaus und Barockscheune mit dem Museum. Eine Weinprobe oder Kaffee und Kuchen waren der Abschluss dieses schönen Ausflugs ins Weinland Franken.

Martha Schwalm

Sparkassen-Finanzgruppe  
Hessen-Thüringen

**STARS-Punkte sammeln & tolle Prämien sichern!**

Zum Beispiel:

- Eintrittskarten zu regionalen Veranstaltungen
- Kostenlose neue PS-Lose
- Übernahme von verschiedenen Jahres-, Abschluss-, Depot- und Kontoführungskosten
- Kostenlose Auslandsreise-Krankenversicherung
- Spenden an gemeinnützige Organisationen

Melden Sie sich jetzt an und entdecken Sie noch weitere Prämien!

**STARS – das kostenlose Bonus-Programm.**

Jetzt anmelden, mitsammeln und attraktive Prämien sichern.

**Jetzt anmelden!**

**Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg**

**So funktioniert's:** Sie sind Kunde der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, mind. 16 Jahre alt & haben ein eigenes Sparkassen-Girokonto, dann haben Sie allen Grund zur Freude. Denn bei uns wird Banking belohnt. Für ausgewählte Aktivitäten, z.B. Abhebungen am Geldautomaten oder Abschluss eines Sparkassen-Produktes, erhalten Sie automatisch STARS-Punkte. Diese können Sie dann gegen Wunsch-Prämien einlösen. **Infos: [www.spk-hef.de](http://www.spk-hef.de)**

# Kräuter am Wegesrand

## Der Feld-Ahorn, Baum des Jahres 2015

Die Baum des Jahres Stiftung hat im Oktober 2014 in Berlin den Feld-Ahorn oder auch Maßholder genannt, als Baum des Jahres 2015 ausgerufen.

Der eher unscheinbare Baum wächst langsamer als viele andere Baumarten, bleibt klein und knorrig und gilt deshalb als „kleiner Bruder“ von Spitz- und Bergahorn. Er wächst meist mehrstämmig und strauchförmig an Waldrändern oder in Hecken in der Landschaft.

Ein besonderes Highlight des Feld-Ahorns ist die Herbstfärbung. Seine Blätter werden dann goldgelb, manchmal sogar rot. Sie hält bis in den November an, dann werden die kleinen lang gestielten Blätter braun. Aus den unscheinbaren Blüten bilden sich als Früchte die ahorntypischen Doppel-Flügel-nüsschen. Das Verbreitungsgebiet des Baumes ist Mittel- und Südeuropa.

Als Stadt- und Straßenbaum macht er Feld-Ahorn gerade Karriere. Er bleibt relativ klein und eignet sich daher auch für enge Straßen und Gärten.

Übrigens: Die jungen Blätter waren in Notzeiten Sauerkrautersatz, sie schmecken auch als Salatbestandteil.

Martha Schwalm



Ein Feld-Ahorn, Foto: Wikimedia



Die Bälter des Feld-Ahorns im Detail, Foto: Wikimedia

# Unsere Aktivitäten

## Übernachtungen im Wanderheim

Auch in diesem Jahr hatten wir die Besatzung des Patenschiffes der Stadt Bad Hersfeld (Schnellboot Zobel) zu Gast (Übernachtung mit Frühstücksbuffet) in unserem Wanderheim.



Gruppenfoto der Schnellbootbesatzung, Foto: Kurt Braun

Dank des großen Engagement unserer Helfer und Helferinnen waren alle sehr zufrieden und freuen sich schon auf das Wiederkommen zum nächsten Lullusfest.

Klaus-Dieter Malkomes

## Gedicht

*Begonnen hat ein neues Wanderjahr,  
Noch liegt die Welt in Eis und Schnee,  
So schön, wie es im Sommer war,  
ist's auch im Winter auf der Höh'.*

*Die Sonne scheint vom blauen Zelt  
und tausend Schneekristalle blitzen.  
Wie herrlich ist die Winterwelt!  
Wer bliebe da zuhause sitzen ?*

*Beim Stapfen durch den tiefen Schnee  
geht einer in den Tritt des Andern,  
Bezwungen wird so manche Höh',  
wenn wir gemeinsam fröhlich wandern.*

*Und kommt man abends müd nach Haus  
und doch so froh von dem Erleben,  
dann packt man seinen Rucksack aus'  
Viel Freude hat der Tag gegeben.*

(Gerda Quentel)

## 11. Sonnenwendfeier am Haus Silberdistel

Am 21. Dezember 2014 feierte der Wanderverein am Gelände des Wanderheim Haus Silberdistel seine 11. Sonnenwendfeier. Um 11 Uhr trafen sich 5 Wanderfreunde am Hof des Wanderheims. Sie bauten aus 10 alten Holzpaletten und einem Ballen Stroh eine ca. 1.80 m hohe Holzpyramide auf. Im weihnachtlich geschmückten kleinen Saal versammelten sich um 15 Uhr 60 Mitglieder zur besinnlichen Stunde. Es wurden Geschichten und Gedichte vorgetragen und Weihnachtslieder gesungen. Gegen 16 Uhr lies sich die Wandergesellschaft

den Weihnachtskuchen und Kaffee schmecken. Nach der Sonnenwendrede von Marlene Zulauf ging es zum aufgestelltem Holzstoß. Um 17 Uhr wurde das Sonnenwendfeuer angezündet, das sehr eindrucksvoll loderte. Nach 18 Uhr wurden die Reste des Feuers abgelöscht.

Karl-Heinz Schwalm



Das Sonnenwendfeuer 2014, Foto: Stefan Schwalm

## Satzungsänderungen

Aufgrund einiger Verwaltungsvorschriften müssen wir unsere Satzung entsprechend anpassen. Es ergeben sich daher folgende 3 Änderungen von Textpassagen.

Der Vorstand

### Bisheriger Text:

§ 2 Vereinszweck

I. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung, er ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Mitglieder erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit. Die Zahlung einer Aufwandsentschädigung ist zulässig. Sie darf pauschaliert werden. Nähere Einzelheiten kann der Vorstand durch Beschluss regeln.

### Neuer bzw. ergänzter Text:

§ 2 Vereinszweck

I. Der Verein (Die Körperschaft) ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Mitglieder erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit. Die Zahlung einer Aufwandsentschädigung ist zulässig. Sie darf pauschaliert werden. Nähere Einzelheiten kann der Vorstand durch Beschluss regeln.

### Bisheriger Text:

§ 10 Beschlussfassung und Beurkundung der Beschlüsse

VI. Über die Auflösung des Vereins kann die Mitgliederversammlung mit 3/4 der anwesenden Stimmberechtigten beschließen, es müssen jedoch über 50 % der Mitglieder anwesend sein.

### Neuer bzw. ergänzter Text:

§ 10 Beschlussfassung und Beurkundung der Beschlüsse

VI. Die Auflösung des Vereins kann durch die Mitgliederversammlung mit 3/4 der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.

### Bisheriger Text:

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Beschlussfassung in Kraft. Sie ist unter Angabe des Tages ihrer Beschlussfassung, durch den geschäftsführenden Vorstand, beim Vereinsregister einzureichen. Gleichzeitig werden alle bisherigen Satzungen außer Kraft gesetzt.

Diese Satzung wurde anlässlich der 124. Jahreshauptversammlung, am 20. März 2009, einstimmig beschlossen.

### Neuer bzw. ergänzter Text:

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde anlässlich der 1xx. Jahreshauptversammlung, am xx.xxx 2015, mit der satzungsgemäßen Mehrheit (§ 10 Absatz 5) beschlossen.

Sie ist zeitnah unter Angabe des Tages ihrer Beschlussfassung, durch den geschäftsführenden Vorstand, beim Vereinsregister einzureichen und wird mit dem Tag ihrer Eintragung ins Vereinsregister rechtswirksam (§ 71 Absatz 1 Satz 1 des BGB). Gleichzeitig werden alle bisherigen Satzungen außer Kraft gesetzt.

## Von Laufprofis empfohlen!

Laufanalyse • Laufschuhe • Sporteinlagen

Alles aus  
einer Hand!

Bis zu  
40% RABATT  
auf ausgewählte  
Laufschuhe



GRATIS  
LAUFANALYSE  
\* beim Kauf eines Laufschuhs

asics



ESCHBACH

Analysecenter für Bewegung und Sport

[www.myeschbach.de](http://www.myeschbach.de)

Bad Hersfeld · Badestube 12 · Tel. (066 21) 620 175

## Impressum

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V.  
Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint jeweils 3x jährlich zu Beginn eines Trimesters

**Herausgeber und Verlag:**  
Hersfelder Wanderverein e.V.  
Haus Silberdistel  
Wehneberger Straße 29a  
36251 Bad Hersfeld

**Schriftleitung:**  
Stefan Schwalm  
Sölzerhöfe 10  
36251 Bad Hersfeld  
Tel: 06621 / 893492  
eMail: stefan.schwalm@hersfelder-wanderverein.de

Einsendeschluss von Beiträgen an die Schriftleitung ist jeweils zum 10. Dezember, 10. April und 10. August. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Nachdruck oder Kopien jedweder Art – auch nur auszugsweise – sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung oder des gesamten Vorstands.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

**Satz + Druck:**  
Glockdruck  
Landecker Str. 12  
36251 Bad Hersfeld

## Wir gratulieren

05.Feb	Anneliese Fischer	75 Jahre
14.Feb	Milly Pfeiffer	89 Jahre
15.Feb	Klaus Wiemer	85 Jahre
16.Feb	Irmtraud Ries	83 Jahre
28.Feb	Annemarie Heß	95 Jahre
02.Mrz	Anna Koch	80 Jahre
08.Mrz	Gerhard Wolff	84 Jahre
12.Mrz	Brigitte Kubiceck	70 Jahre
17.Mrz	Sophia Schwarzer	80 Jahre
21.Mrz	Elisabeth Kunze	82 Jahre
26.Mrz	Karl Kleinschmidt	87 Jahre
01.Apr	Ursula Fräbel	75 Jahre
03.Apr	Rudolf Kinscher	86 Jahre
03.Apr	Magdalene Wahl	89 Jahre
19.Apr	Walter Heenes	80 Jahre
23.Apr	Ilse Mötzing	80 Jahre
27.Apr	Manfred Ernst	84 Jahre
04.Mai	Heidi Sommer	75 Jahre
05.Mai	Günter Ries	84 Jahre
08.Mai	Reinhold Hild	82 Jahre
12.Mai	Heinz Vorwerk	81 Jahre
16.Mai	Willy Wübbenhorst	89 Jahre
21.Mai	Walter Braun	81 Jahre
22.Mai	Dr. Kurt Vogel	87 Jahre
31.Mai	Jürgen Königshof	85 Jahre
31.Mai	Dora Wiemer	85 Jahre

## Wir trauern um

**Elfriede Nenstiel**  
**Karl Scheuch**  
**Lothar Zander**  
**Alois Zuber**

## Wir begrüßen als Mitglieder leider keine neue



**Aktuelle Informationen  
rund um den Hersfelder  
Wanderverein, sowie allerlei  
Informatives rund um das Thema Wandern  
findet man im Internet unter ..**

[www.hersfelder-wanderverein.de](http://www.hersfelder-wanderverein.de)

## Hinweise

Liebe Wanderfreundinnen und -freunde bitte denkt daran ein paar kurze Zeilen als Bericht oder auch Bilder und Fotos, über die von euch geführten Wanderungen, Busfahrten oder Radtouren an die Schriftleitung zu schicken, damit wir darüber hier in der Silberdistel berichten können !

*Stefan Schwalm*

# Unser Wandertipp

## Wanderung rund um den Obersberg - 8 km Länge

**Ausgangspunkt:** Parkplatz neben dem Hallenbad an der Kolpingstraße

Wir wandern vom Parkplatz aus Richtung nach Osten am Hallenbad vorbei und erreichen am Ende der Straße einen Kreisel an der Ecke des Stadtwaldes. Nun führt unser Wanderweg ein Stück auf dem K36 ca. 2 km am Rand des Stadtwaldes entlang zur Fulda-Brücke, gelegen am Rad- und Fußweg Solztal. Weiter auf diesem nach Rechts in südlicher Richtung zum Hofgut Oberode und dem Biergarten Weißen Dame.

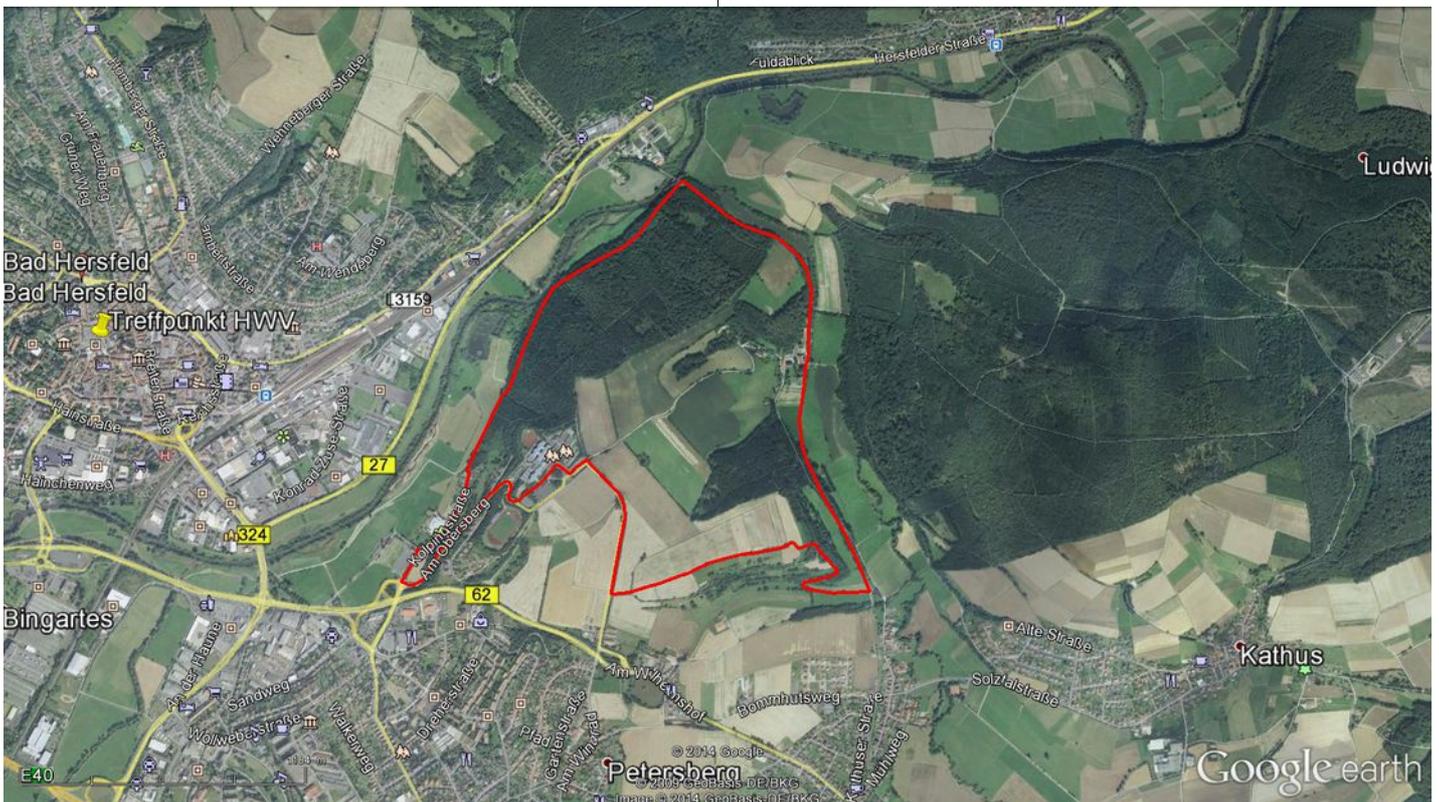
Nach einer Pause wandern wir weiter und erreichen nach 1 km vor dem Ortsanfang den Stadtteil Sorga, den Abzweig des Fulda-Höhenweg X 17. Auf diesem biegen wir rechts ein. Der Weg führt uns schliesslich über die Höhe des Obersberges zur Zufahrtsstraße zum Schulkomplex Obersberg.

Auf dem Höhenweg und der Straße können wir schöne Panorama-Ausblicke genießen. Die Straße „Am Obersberg“ führt uns hinunter zum Ausgangspunkt Parkplatz zurück.

*Alfred Brandau  
Karl-Heinz Schwalm*

## Bauernregeln - Frühjahr

- Wenn's um Neujahr Regen gibt, oft um Ostern Schnee noch stiebt
- Hüpfen Eichhörnlein und Finken, siehst Du schon den Frühling winken.
- Je frostiger der Januar, desto freundlicher das Jahr.
- Auf kalten trocknen Januar folgt oft viel Schnee im Februar.
- Ist der Januar hell und weiß, kommt der Frühling ohne Eis, wird der Sommer sicher heiß
- Wächst das Gras im Januar, ist der Sommer in Gefahr
- Wie das Wetter von Frühlingsanfang bis Mitte April, wird es im Sommer sein, so Gott will.
- Hasen, die springen, Lerchen, die singen, werden sicher den Frühling bringen.



Übersicht des Rundwanderwegs Obersberg, Karte: Google Maps

